

# Mehr Geld für die Sportjugend

## Ausschuss genehmigt höhere Zuschüsse ab 2021

**Wolfratshausen** – Ein Weihnachtsgeschenk für die Sportvereine: Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales erhöht die Jugendförderbeiträge für die Wolfratshausener Klubs. Der Sportreferent des Stadtrats Maximilian Schwarz stellte den Antrag, und sieht in dem Zuschuss eine „Wertschätzung für die sensationelle Arbeit“.

Bislang erhielten die sechs Vereine, die städtische Turnhallen nutzen – das sind der BCF und der TSV Wolfratshausen, DJK Waldram, 1. FC Weidach, Dochang und Yawara Do – einen Zuschuss von 18 Euro pro Kind, das im Verein aktiv ist. Bereits im vergangenen Monat hatte der Kulturausschuss beschlossen, diesen Betrag auf 21 Euro pro jugendlichem Sportler zu erhöhen. Im aktuellen Antrag von Maximilian Schwarz forderte der Bürgervereinigungs-Stadtrat, den Zuschuss ab dem Jahr 2021 abermals um drei Euro auf 24 Euro pro Kind zu erhöhen. „Die Vereine brauchen Planungssicherheit“, erklärte Schwarz, warum er den Antrag so frühzeitig im Rathaus einreichte.

Den Sportclubs, die „überall steigende Kosten haben“ soll das Geld die Jugendarbeit erleichtern. „Wenn die Vereine dieses Geld für neue Trikots, Turngeräte oder Fußbälle ausgeben, kann die Stadt den Kindern einen guten Standard und ein hohes Niveau im Sport bieten.“

Annette Heinloth dankte Schwarz für die Erläuterung. Zuvor sei sie nämlich verwundert gewesen, dass der Beitrag, der im Jahr 2014 mit zwölf Euro je Kind eingeführt wurde, „in wenigen Jahren verdoppelt“ wurde. Dass es im Stadtrat die Bereitschaft gibt, Sportclubs zu unterstützen, zeigen laut der Grünen-Rätin, „die unglaublichen Zuschüsse in diesen Bereich“, die der Stadtrat regelmäßig ausschütete. Sie möchte den höheren Jugendförderbeitrag aber nicht monetäre Wertschätzung verstanden wissen, sondern „als Investition für die Bürger“. Roswitha Beyer (SPD) stimmte der Erhöhung zu, betonte aber, dass ihr der Zeitpunkt der Entscheidung früh erscheine. Peter Plößl (CSU) sah dies anders: „Planungssicherheit ist

für die Vereine wichtig. Die denken ja nicht bloß von elf Uhr bis zum Glockenschlag.“ Er betonte aber, genau wie die SPD-Rätin, dass der Stadtrat vor einer höheren Ausschüttung an die Vereine, die Haushaltslage im Jahr 2021 überprüfen solle.

SPD-Fraktionschef Fritz Meixner erklärte, dass sich Sportvereine großen Anforderungen konfrontiert sehen. Durch Gesetzesnovellen wie die Datenschutzgrundverordnung „müssen die Vereine noch mehr leisten, als ohnehin schon“. Rathauschef Klaus Heilinglechner stieß ins selbe Horn. „Es kostet viel Geld, Übungsleiter auszubilden. Das können sich nicht alle Vereine leisten“, meinte der Bürgermeister. Die von Sportreferent Schwarz vorgeschlagene perspektivische Erhöhung, „ist eine Unterstützung für die Vereine, und für Kinder und Jugendliche, die hier in Wolfratshausen Sport treiben wollen.“

Der Ausschuss beschloss die Erhöhung auf 24 Euro pro jugendlichem Sportler ab dem Jahr 2021 einstimmig mit 10:0 Stimmen. dst